

*Seid Ihr bereit, dafür einzutreten, daß beide deutsche Staaten auf jegliche Mitverfügung über Atomwaffen verzichten?*

*Seid Ihr bereit, mit uns gemeinsam dafür zu sorgen, daß mit konkreten Abrüstungsmaßnahmen in Deutschland begonnen wird?*

*Seid Ihr bereit, dafür einzutreten, daß die Bundesrepublik mit allen europäischen Völkern in Frieden und guter Nachbarschaft lebt und die bestehenden Grenzen anerkennt?*

*Seid Ihr bereit, kalten Krieg und Feindschaft abzubauen zu helfen, den Realitäten in Deutschland Rechnung zu tragen und Euch dafür einzusetzen, daß durch gleichberechtigte Verhandlungen zwischen den Regierungen beider deutscher Staaten die Entspannung gefördert und der Weg für eine spätere Wiedervereinigung geöffnet wird?*

Wir meinen, es ist nicht zuviel verlangt, wenn wir von allen Deutschen diese Bereitschaft fordern.

Was für ein Deutschland  
soll es sein?

Wir haben den Dialog damit begonnen, unsere Deutschlandpolitik und unsere Vorstellungen von dem künftigen vereinigten Deutschland darzulegen. Gleichzeitig haben wir die Mitglieder und Freunde der westdeutschen Sozialdemokratie gefragt: Was für ein Deutschland wollt Ihr haben? Wie soll das vereinigte Deutschland aussehen? *Soll es nach Euren Vorstellungen ein imperialistischer Staat der Herrschaft der Monopolkapitalisten, Großgrundbesitzer und ihrer Hitler generale sein? Oder wünscht Ihr einen Friedensstaat des deutschen werktätigen Volkes?*

Die SPD-Führung war leider auch in Dortmund bemüht, einer klaren Darlegung ihrer Konzeption auszuweichen. Aber trotz des Übermaßes demokratisch garnierter Phrasen, trotz des Geredes von „mündiger“ Gesellschaft und dergleichen mehr ergab sich eindeutig: *Die Politik der SPD-Führung dient objektiv dem Ziele, die Herrschaft der Multimillionäre und ihrer Militaristen über ganz Deutschland auszudehnen.* Der Dortmunder Parteitag ließ sich von den Einpeitschern der Gemeinsamkeit mit der CDU/CSU manipulieren und gab dieser Politik die Zustimmung. *Das aber bedeutet Versteinerung der Spaltung.* Denn ein Zurück zum Kapitalismus und zur Herrschaft des Monopolkapitals ist für